

- Verfahren werden von der zuständigen Wohnortdienststelle der Tatverdächtigen bearbeitet
- weitgehend täterorientierte Sachbearbeitung
- Prävention vor und während der Repression
- Zeitnahes, abgestimmtes und konsequentes Handeln

Optimierung der Strafverfahrensabläufe bei der Bekämpfung der Jugenddelinquenz durch behördenübergreifende Zusammenarbeit

mit dem Ziel

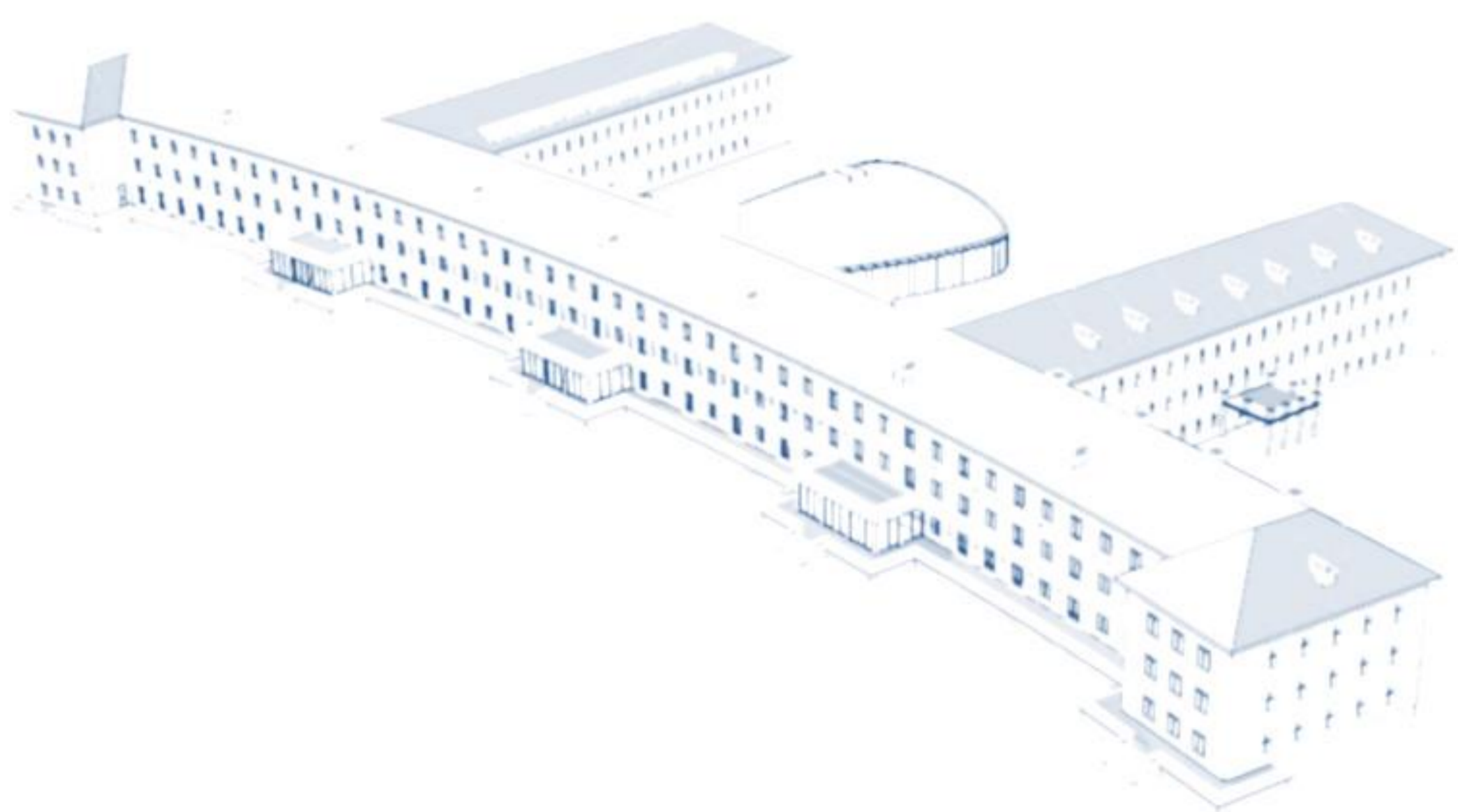
der Verhinderung des Abgleitens junger Menschen in kriminelle Strukturen und dauerhafter Reduzierung der Jugenddelinquenz



Gemeinsam
gegen
Jugendkriminalität

Konrad-Adenauer-Ring 51
65187 Wiesbaden

- Schnittstelle zu den Bezirkssozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern in den Regionen, Lotsenfunktion
- Ansprechpartner in Sofortlagen
- Erstberatung für Eltern und Jugendliche
- Durchführung von Diversionsverfahren nach Zuweisung durch die Staatsanwaltschaft im Haus des Jugendrechts
- Aufgabenwahrnehmung Jugendhilfe in Strafverfahren in ausgewählten Einzelfällen
- Mitwirkung bei Präventions- und Informationsveranstaltungen zu Jugenddelinquenz



AG Jaguar

- Sachbearbeitung Gewaltdelikte
- Mehrfach- und Intensivtäter
- feste Sachbearbeiter für weiterführende Schulen
- Bearbeitung von Gefahrenverdachtslagen an Schulen

AG Jaguar Tel. 0611 345 2610

BASU21

Besonders Auffällige Straftäter unter 21 Jahren Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

- engmaschige Betreuung durch regelmäßige Kontaktaufnahme unabhängig von laufenden Verfahren der BASU21 Täter
- Informationsaustausch (Netzwerkarbeit) mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe
- Sachbearbeitung der Straftaten von BASU21 Tätern

BASU21 Tel. 0611 345 2620

Jugendsachbearbeiter/-innen der 5 Stadtreviere

- Ansprechpartner für Jugenddelikte im Revierbereich
- Sachbearbeitung (Diebstahl, BtMG, Sachbeschädigungen u.a.)

Vermittlung Tel. 0611 345 0

Erreichbarkeit

Geschäftszimmer

Tel. 0611 345 2602

www.hausdesjugendrechts.hessen.de

- zuständig für die Bearbeitung aller Straftaten, die von Jugendlichen und Heranwachsenden zwischen 14 und 21 Jahren mit Wohnsitz in Wiesbaden begangen werden. Einen Schwerpunkt bildet die Straßenkriminalität. Nicht im Haus des Jugendrechts bearbeitet werden Tötungsdelikte, Sexualdelikte, Verkehrsdelikte und schwerere Drogendelikte.
- enge Zusammenarbeit mit der Polizei durch wechselseitigen Informationsaustausch, frühzeitige Einbindung in die Ermittlungen und Teilnahme an den Tages- und Wochenbesprechungen. Ziel: Effektivere Bekämpfung der Jugendkriminalität und Verkürzung der Verfahrensdauer.
- direkter Kontakt zu den Tatverdächtigen durch verfahrensbegleitende Gespräche und Erörterung der rechtlichen Konsequenzen strafbaren Handelns zur Vermeidung von Wiederholungstaten.
- zeitnahe außergerichtliche Verfahrensbeendigung durch Führung von Ermahnungsgesprächen mit Ersttätern bei Bagatelldelikten.
- Beteiligung an Projekten mit dem Ziel der besseren erzieherischen Einwirkung auf junge Straftäter durch enge Zusammenarbeit mit dem Kriminalpädagogischen Jugendprojekt (Teen-Court), Täter-Opfer-Ausgleich und Zuweisung an die Suchthilfe.

Erreichbarkeit

Geschäftszimmer

Tel. 0611 3261 6061

www.hausdesjugendrechts.hessen.de

Erreichbarkeit

Tel. 0611 31 45 84

Tel. 0611 31 45 85

www.hausdesjugendrechts.hessen.de